



Die USA werden nach Angaben von Präsident Donald Trump eine "kleine Zahl" von Soldaten in Syrien behalten. Einige dieser Soldaten sollten nahe der Grenze zu Jordanien stationiert sein,

andere sollten Ölfelder absichern, sagte Trump am Montag in Washington.

Zuvor hatte die US-Armee mit der Verlegung von bislang in Syrien stationierten Soldaten in den Irak begonnen. Dutzende Militärfahrzeuge mit US-Soldaten überquerten am Montag die Grenze, wie AFP-Reporter berichteten. Sie fuhren am Grenzübergang Fischchabur unweit der türkischen Grenze über den Tigris in die Kurdengebiete im Nordirak.

Trump hatte vor zwei Wochen mit dem Abzug von Soldaten aus Nordsyrien den Weg für die türkische Großoffensive gegen kurdische Kämpfer in der Region freigemacht. Die kurdischen Volksverteidigungseinheiten (YPG) waren zuvor mit den USA im Kampf gegen die Dschihadistenmiliz Islamischer Staat (IS) verbündet. Derzeit soll eine am Donnerstag verkündete Waffenruhe von fünf Tagen den YPG-Kämpfern den Abzug aus der von der Türkei geplanten "Sicherheitszone" an der Grenze ermöglichen. AFP, foto- [The U.S. Army](#) /wikimedia.